### **PCT**

## WELTORGANISATION FUR GEISTIGES EIGENTUM Internationales Büro

# INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 6:

B60R 21/00, 21/32

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer:

WO 99/38731

/00, 21/32

(43) Internationales
Veröffentlichungsdatum:

5. August 1999 (05.08.99)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP99/00407

**A1** 

(22) Internationales Anmeldedatum: 22. Januar 1999 (22.01.99)

LU, MC, NL, PT, SE).

(30) Prioritätsdaten:

90202

28. Januar 1998 (28.01.98) LU

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist; Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.

(81) Bestimmungsstaaten: CA, JP, KR, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT,

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): I.E.E. INTERNATIONAL ELECTRONICS & ENGINEERING S.A.R.L. [LU/LU]; Zone Industrielle Findel, 2b, route de Trèves, L-2632 Luxembourg (LU).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): BILLEN, Karl [DE/DE]; Johanniterstrasse 18, D-54675 Körperich (DE). FEDER-SPIEL, Laurent [LU/LU]; 40, rue du Grünewald, L-7392 Asselscheuer (LU). THEISS, Edgard [BE/BE]; Joseph Cardijn Strasse 12, B-4720 Kelmis (BE).

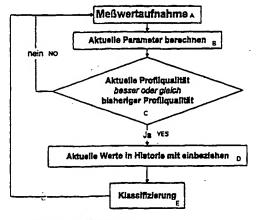
(74) Anwälte: BEISSEL, Jean usw.; Office de Brevets Ernest T. Freylinger S.A., 234, route d'Arlon, Boîte postale 48, L-8001 Strassen (LU).

(54) Title: EVALUATION METHOD FOR A SEAT OCCUPANCY SENSOR

(54) Bezeichnung: AUSWERTEVERFAHREN FÜR EINEN SITZBELEGUNGSSENSOR

#### (57) Abstract

The invention relates to an evaluation method for a seat occupancy sensor of a vehicle seat in order to classify a person sitting on the vehicle seat or an object lying on the vehicle seat. The seat occupancy sensor has several sensor elements distributed over the surface of the vehicle seat. The method comprises the following steps: a) Individual evaluation of individual sensor elements, whereby a measured value is established for each sensor element, said measured value characterizing the instantaneous switching state of the respective sensor element; b) calculating an instantaneous occupancy profile with the use of established measured values; c) comparing the qualities of the instantaneous occupancy profile with a certain number of quality criteria which are stored in a buffer storage and which pertain to previous occupancy profiles; d) recording the instantaneous occupancy profile in a buffer storage if the quality of the instantaneous occupancy profile happens to be better than or equal to the quality of the previous occupancy profiles, whereby the occupancy profile with the lowest quality is deleted from the buffer storage; e) calculating an averaged occupancy profile with the use of the parameters stored in the buffer storage; f) classifying the seat occupancy with the use of the established occupancy profile.



A..RECORDING OF THE MEASURED VALUE
B..CALCILLATION OF ACTUAL PARAMETERS
C..ACTULAL PROFILE QUALITY BETTER THAN EQUAL TO PREVIOUS
PROFILE QUALITY
D..INTEGRATION OF ACTUAL VALUES IN THE HISTORY
E...CLASSIKCATION

#### (57) Zusammenfassung

Es wird ein Auswerteverfahren für einen Sitzbelegungssensor eines Fahrzeugsitzes zur Klassifizierung einer auf dem Fahrzeugsitz sitzenden Person oder eines auf dem Fahrzeugsitz aufliegenden Gegenstandes, wobei der Sitzbelegungssensor mehrere über die Fläche des Fahrzeugsitzes verteilte Sensorelemente aufweist, mit folgenden Schritten vorgestellt: a) individuelle Auswertung der einzelnen Sensorelemente, wobei für jedes Sensorelement ein Meßwert ermittelt wird, der für den momentanen Schaltzustand des jeweiligen Sensorelements kennzeichnend ist, b) Berechnung eines momentanen Belegungsprofils anhand der ermittelten Meßwerte, c) Vergleich der Güte des momentanen Belegungsprofils mit einer bestimmten Anzahl von in einem Pufferspeicher gespeicherten Gütekriterien vorheriger Belegungsprofile, d) Aufnahme des momentanen Belegungsprofils in einem Pufferspeicher falls die Güte des momentanen Belegungsprofils besser oder gleich der Güte der vorherigen Belegungsprofile ist, wobei das Belegungsprofil mit der geringsten Güte aus dem Pufferspeicher gelöscht wird, e) Berechnung eines gemittelten Belegungsprofils anhand der in dem Pufferspeicher gespeicherten Parameter, f) Klassifizierung der Sitzbelegung anhand des gemittelten Belegungsprofils.

#### LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
ΑU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidschan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland		Republik Mazedonien	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	ML	Mali	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MN	Mongolei	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MR	Mauretanien	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten von
CA	Kanada	IT	Italien	MX	Mexiko		Amerika
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CG	Kongo	KE	Kenia	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik	NZ	Neuseeland	zw	Zimbabwe
CM	Kamerun		Korea	PL	Polen		
CN	China	KR	Republik Korea	PT	Portugal		•
ÇU	Kuba	KZ	Kasachstan	RO	Rumānien		
CZ	Tschechische Republik	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
DE	Deutschland	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DK	Dānemark	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
EE	Estland	LR	Liberia	SG	Singapur		

20

25

# Auswerteverfahren für einen Sitzbelegungssensor

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Auswerteverfahren für einen Sitzbelegungssensor eines Fahrzeugsitzes zur Klassifizierung einer auf dem Fahrzeugsitz sitzenden Person oder eines auf dem Fahrzeugsitz aufliegenden Gegenstandes.

Das Verletzungsrisiko von Fahrzeuginsassen bei einem Unfall konnte in den vergangenen Jahren durch den Einsatz von aktiven Rückhaltesystemen wie z.B. Airbags deutlich verringert werden. Die dabei eingesetzten Airbagsysteme weisen lediglich einen einzigen Auslösemodus dar und stellen somit allesamt eine Kompromißlösung dar, da sie unabhängig von der Statur eines Insassen bei einem Unfall gezündet wurden.

Um die Sicherheit der Fahrzeugpassagiere weiter zu erhöhen, sollen künftige Airbag-Generation mehrere unterschiedliche Auslösemodi aufweisen, d.h. der Airbag soll bei einem Unfall je nach Statur des Passagiers, eventuell mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten, auf unterschiedliche Volumen aufgeblasen werden. Vorgesehen sind dabei beispielsweise drei diskrete Auslösemodi, die an unterschiedliche Klassen von Passagieren angepaßt werden.

Um ein derart gezieltes Ansteuern des Airbags zu ermöglichen, muß die Statur des Passagiers ermittelt und in eine bestimmte Klasse eingeordnet werden, wonach der Airbag in einen an diese Klasse angepaßten Auslösemodus geschaltet wird. Die Klassifizierung der Statur des Passagiers kann beispielsweise über eine Ermittlung des Belegungsprofils auf dem Fahrzeugsitz erfolgen, wobei die Sitzbelegung in verschiedenen Klassen eingeteilt wird.

Um eine Klassifizierung der Sitzbelegung durchführen zu können, wird der Fahrzeugsitz mit einem Sitzbelegungssensor ausgestattet, der mehrere über die Fläche des Fahrzeugsitzes verteilte Sensorelemente aufweist. Solche Sitzbelegungssensoren werden in der Airbagsteuerung beispielsweise auch eingesetzt, um den Airbag auf der Beifahrerseite abzuschalten, wenn der entsprechende Sitz nicht belegt ist.

10

25

30

Ist der Fahrzeugsitz belegt, so werden die Sensorelemente zur Klassifizierung der Sitzbelegung vorzugsweise einzeln ausgewertet, wobei für jedes Sensorelement ein Meßwert ermittelt wird, der für den momentanen Schaltzustand des jeweiligen Sensorelements kennzeichnend ist. Anhand dieser Meßwerte kann dann ein für eine bestimmte Klasse von Passagieren oder Objekten charakteristischer Sitzbelegungsparameter errechnet werden.

Bei ruhenden Objekten, die auf dem Fahrzeugsitz eine optimale Position eingenommen haben, funktioniert ein derartiges Verfahren nahezu optimal. Die Schwierigkeit bei einer effektiven Charakterisierung der Sitzbelegung durch eine Person liegt darin, daß ein Passagier auf Dauer nicht ruhig sitzt und daher die Belegung des Fahrzeugsitzes nicht optimal ist, sondern ständig ändert. Eine periodische Berechnung von Sitzbelegungsparametern führt aus diesem Grund zu stark schwankenden Ergebnissen, so daß eine wirksame Klassifizierung der Sitzbelegung nicht möglich ist.

Um zumindest kurzfristige Änderungen der Sitzposition aus der Berechnung auszufiltern, besteht die Möglichkeit, die Klassifizierung der Sitzbelegung anhand gemittelter Sitzbelegungsparameter durchzuführen. Hierzu speichert man den jeweils neu errechneten Wert des Sitzbelegungsparameters in einen Pufferspeicher, in dem in den vorherigen Berechnungsdurchläufen eine bestimmte Anzahl von Parameterwerten gespeichert wurden. Durch eine Mittelung der gespeicherten Parameterwerte gelangt man dann zu einem Durchschnittswert für die Sitzbelegung während der letzten Meßdurchläufe.

Nimmt der Passagier dagegen über einen längeren Zeitraum eine von der optimalen Sitzposition verschiedene Haltung ein, verschlechtert sich unweigerlich die anhand des über mehrere Meßdurchläufe gemittelten Sitzbelegungsparameters berechnete Klassifizierung, und die Airbagsteuerung schaltet in einen für die Statur des jeweiligen Passagiers ungünstigeren Betriebsmodus.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es folglich, ein Auswerteverfahren für einen Sitzbelegungssensor eines Fahrzeugsitzes vorzuschlagen, das auch bei nicht optimaler Sitzbelegung eine wirksame Klassifizierung der Belegung des Fahrzeugsitzes ermöglicht.

20

25

30

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch ein Auswerteverfahren für einen Sitzbelegungssensor eines Fahrzeugsitzes zur Klassifizierung einer auf dem Fahrzeugsitz sitzenden Person oder eines auf dem Fahrzeugsitz aufliegenden Gegenstandes, wobei der Sitzbelegungssensor mehrere über die Fläche des Fahrzeugsitzes verteilte Sensorelemente aufweist, mit den folgenden Schritten:

- a) individuelle Auswertung der einzelnen Sensorelemente, wobei für jedes Sensorelement ein Meßwert ermittelt wird, der für den momentanen Schaltzustand des jeweiligen Sensorelements kennzeichnend ist,
- 10 b) Berechnung eines momentanen Belegungsprofils anhand der ermittelten Meßwerte,
  - c) Vergleich der Güte des momentanen Belegungsprofils mit einer bestimmten Anzahl von in einem Pufferspeicher gespeicherten Gütekriterien vorheriger Belegungsprofilen,
- d) Aufnahme des momentanen Belegungsprofils in einem Pufferspeicher falls die G\u00fcte des momentanen Belegungsprofils besser oder gleich der G\u00fcte der vorherigen Belegungsprofile ist, wobei das Belegungsprofil mit der geringsten G\u00fcte aus dem Pufferspeicher gel\u00f6scht wird,
  - e) Berechnung eines gemittelten Belegungsprofils anhand der in dem Pufferspeicher gespeicherten Parameter,
  - f) Klassifizierung der Sitzbelegung anhand des gemittelten Belegungsprofils.

Bei dem erfindungsgemäßen Verfahren werden die periodisch jeweils neu ermittelten Belegungsprofile nur dann zur Klassifizierung der Sitzbelegung herangezogen, wenn deren Güte besser oder gleich der Güte der vorhergehenden Belegungsprofile ist. Hierdurch wird eine einmal durchgeführte Klassifizierung auch dann nicht verschlechtert, wenn der Passagier vorübergehend eine für eine optimale Charakterisierung ungünstige Position einnimmt. Die Klassifizierung wird im Gegenteil mit fortlaufender Meßdauer ständig verbessert, so daß ein an die Statur des Passagiers optimal angepaßter Auslösemodus des Airbags gewählt werden kann.

Es ist anzumerken, daß in einer ersten Ausgestaltung, in der die Sensorelemente als einfache Schalterelemente ausgebildet sind, der an den einzelnen Sensorelementen ermittelte Meßwert lediglich eine Größe einnimmt, anhand derer zwischen einer Belegung und einer Nicht-Belegung des Sensorelementes unterschieden wird.

In einer bevorzugten Ausgestaltung des Verfahrens, bei der die Sensorelemente als druckabhängige Widerstände ausgebildet sind, umfaßt der Meßwert für den momentanen Schaltzustand den momentanen Widerstandswert des druckabhängigen Widerstandes.

- Die Berechnung des momentanen Belegungsprofils umfaßt vorteilhaft die Berechnung eines Breiteparameters P<sub>B</sub>, der ein Maß für die Breite der belegten Fläche darstellt. Diese Breite kann beispielsweise anhand statistischer Korrelationsfunktionen mit der Körpergröße und dem Gewicht des Passagiers in Verbindung gebracht werden.
- Die Berechnung des Breiteparameters P<sub>B</sub> kann dazu nach der folgenden Formel erfolgen:

$$P_{B} = \frac{\left| \sum_{k=1}^{K/2} \sum_{i=1}^{I} V(i,k) \cdot p(i,k) \cdot c(k) \right|}{\left| \sum_{k=1}^{K/2} \sum_{i=1}^{I} V(i,k) \cdot c(k) \right|} + \frac{\left| \sum_{k=(K/2)+1}^{K} \sum_{i=1}^{I} V(i,k) \cdot p(i,k) \cdot c(k) \right|}{\left| \sum_{k=(K/2)+1}^{K} \sum_{i=1}^{I} V(i,k) \cdot c(k) \right|}$$

mit I: Zahl der Zeilen der Sensormatrix

20 K: Zahl der Spalten der Sensormatrix

- V(i,k) der Meßwert des Sensorelementes in der i-ten Zeile und k-ten Spalte der Sensormatrix
- p(i,k) Position des jeweiligen Sensorelementes in der Sensormatrix
- 25 c(k) einen Gewichtungskoeffizienten für die einzelnen Spalten der Sensormatrix

Dieser Faktor berechnet die Summe der Breiten der beiderseits der Mitte einer Sensormatrix belegten Flächen. Der Faktor p(i,k) ist hierbei von der Geometrie der Sensormatrix abhängig und berücksichtigt die räumliche Anordnung der

einzelnen Sensorelemente zueinander. Der so errechnete Breitenparameter wird um so größer, je größer die Breite der belegten Fläche ist.

Die Berechnung des momentanen Belegungsprofils kann alternativ oder zusätzlich die Berechnung eines Parameters P<sub>G</sub> für die Gleichförmigkeit der Belegung umfassen. Mit einem solchen Parameter kann unterschieden werden, ob es sich bei dem Belegungsprofil um ein menschliches Sitzprofil handelt oder ob die Belegung des Fahrzeugsitzes durch einen Gegenstand erfolgt.

Die Berechnung des Parameters P<sub>G</sub> für die Gleichförmigkeit der Belegung kann dazu nach der folgenden Formel erfolgen:

$$P_{G} = \frac{(B+C)}{A*D}$$
wobei  $A = \sum_{k=1}^{K} \sum_{i=1}^{I} V(i,k)$ 
und für alle i, k, D  $\in$  N

 $B = \sum_{k=1}^{K} \sum_{i=1}^{I} \left| V(i,k) - V(i+1,k) \right| \Rightarrow \text{IF } V(i,k) \neq 0 \text{ and } V(i+1,k) \neq 0 \Rightarrow D = D+1$   $C = \sum_{k=1}^{K} \sum_{i=1}^{I} \left| V(i,k) - V(i,k+1) \right| \Rightarrow \text{IF } V(i,k) \neq 0 \text{ and } V(i+1,k) \neq 0 \Rightarrow D = D+1$   $\text{mit } 1: \quad \text{Zahl der Zeilen der Sensormatrix}$ 

K: Zahl der Spalten der Sensormatrix

V(i,k) der Meßwert des Sensorelementes in der i-ten Zeile und k-ten Spalte der Sensormatrix

- Dieser Parameter wird um so kleiner, je gleichmäßiger die Belegung der Sensormatrix erfolgt, d.h. je weniger sich der Schaltzustand von jeweils zwei benachbarter Sensorelemente unterscheidet. Dies bedingt, daß der Parameter um so kleiner wird, je gröber die belegte Fläche ist und je zusammenhängender sie ist.
- Die Berechnung des momentanen Belegungsprofils kann alternativ oder zusätzlich die Berechnung des momentanen Belegungsprofils die Berechnung eines Objektparameters P<sub>K</sub> umfaßen. Dieser Parameter umfaßt die Information, daß das Belegungsprofil kein menschliches Profil ist und daß die Belegung nicht gleichmäßig erfolgt. Der Hintergrund hierbei ist, daß Objekte im allgemei-

20

nen ein Belegungsprofil aufweisen, das nur an den Seiten einen nennenswerten Anteil aufweist

Die Berechnung des Objektparameters  $P_K$  kann beispielsweise nach der folgenden Formel erfolgen:

$$P_{K} = \frac{(A+B)}{S*C}$$
mit
$$S = \sum_{k=1}^{K} \sum_{i=1}^{I} V(i,k)$$

$$A = \sum_{k=1}^{I} \sum_{k=1}^{K/2} \sum_{j=k}^{K/2} V(i,k) - V(i,j+1) \text{ only if } V(i,k) > 0 \text{ (right side of the sensor)}$$

$$B = \sum_{i=1}^{I} \sum_{k=7}^{K} \sum_{j=6}^{K-1} V(i,k) - V(i,j) \text{ only if } V(i,k) > 0 \text{ (left side of the sensor)}$$

$$C = \text{Zahl der ausgelösten Sensorelementen} (V(i,k) > 0)$$

Die Klassifizierung der Sitzbelegung umfaßt vorteilhaft die Einteilung von Personen in verschiedene Gewichts- oder Größenkategorien, sowie zusätzlich oder alternativ die Unterscheidung zwischen einem Gegenstand und einer Person..

10 Eine Ausgestaltung der Erfindung ist in den beiliegenden Figuren dargestellt. Es zeigen:

Fig.1: ein Flußdiagramm mit den einzelnen Schritten des Auswerteverfahrens

Fig.2: die Auswirkung unterschiedlicher Belegungsprofile auf den Breitenparameter, wobei die schematisch dargestellten Belegungsprofile mit einer (8x10)-Sensormatrix aufgenommen sind und alle Sensorelemente mit den gleichen Schaltzustand aufweisen (Meßwert 11)

Fig.3: die Auswirkung unterschiedlicher großer Belegungsprofile auf den Paramater P<sub>G</sub> für die Gleichförmigkeit der Belegung.

Fig.4: die Auswirkung unterschiedlich zusammenhängender Belegungsprofile auf den Paramater P<sub>G</sub> für die Gleichförmigkeit der Belegung,

Fig.5: die Auswirkung unterschiedlicher Belegungsprofile auf den Objektparameter P<sub>K</sub>

10

15

25

#### Patentansprüche

- 1. Auswerteverfahren für einen Sitzbelegungssensor eines Fahrzeugsitzes zur Klassifizierung einer auf dem Fahrzeugsitz sitzenden Person oder eines auf dem Fahrzeugsitz aufliegenden Gegenstandes, wobei der Sitzbelegungssensor mehrere über die Fläche des Fahrzeugsitzes verteilte Sensorelemente aufweist, gekennzeichnet durch folgende Schritte:
  - a) individuelle Auswertung der einzelnen Sensorelemente, wobei für jedes Sensorelement ein Meßwert ermittelt wird, der für den momentanen Schaltzustand des jeweiligen Sensorelements kennzeichnend ist,
- b) Berechnung eines momentanen Belegungsprofils anhand der ermittelten Meßwerte,
  - vergleich der Güte des momentanen Belegungsprofils mit einer bestimmten Anzahl von in einem Pufferspeicher gespeicherter Gütekriterien vorheriger Belegungsprofile,
- d) Aufnahme des momentanen Belegungsprofils in einem Pufferspeicher falls die G\u00fcte des momentanen Belegungsprofils besser oder gleich der G\u00fcte der vorherigen Belegungsprofile ist, wobei das Belegungsprofil mit der geringsten G\u00fcte aus dem Pufferspeicher gel\u00fcscht wird,
  - e) Berechnung eines gemittelten Belegungsprofils anhand der in dem Pufferspeicher gespeicherten Parameter,
- f) Klassifizierung der Sitzbelegung anhand des gemittelten Belegungsprofils.
  - Auswerteverfahren nach Anspruch 1, wobei die Sensorelemente als druckabhängige Widerstände ausgebildet sind und wobei der Meßwert für den momentanen Schaltzustand den momentanen Widerstandswert des druckabhängigen Widerstandes umfaßt.
  - 3. Auswerteverfahren nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Berechnung des momentanen Belegungsprofils die Berechnung eines

Breiteparameters P<sub>B</sub> umfaßt, der ein Maß für die Breite der belegten Fläche darstellt.

4. Auswerteverfahren nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Berechnung des Breiteparameters P<sub>B</sub> nach der folgenden Formel erfolgt:

$$P_{B} = \frac{\left| \sum_{k=1}^{K/2} \sum_{i=1}^{I} V(i,k) \cdot p(i,k) \cdot c(k) \right|}{\left| \sum_{k=1}^{K/2} \sum_{i=1}^{I} V(i,k) \cdot c(k) \right|} + \frac{\left| \sum_{k=(K/2)+1}^{K} \sum_{i=1}^{I} V(i,k) \cdot p(i,k) \cdot c(k) \right|}{\left| \sum_{k=(K/2)+1}^{K} \sum_{i=1}^{I} V(i,k) \cdot c(k) \right|}$$

mit I:

Zahl der Zeilen der Sensormatrix

K: Zahl der Spalten der Sensormatrix

- V(i,k) der Meßwert des Sensorelementes in der i-ten Zeile und k-ten Spalte der Sensormatrix
- 10 p(i,k) Position des jeweiligen Sensorelementes in der Sensormatrix
  - c(k) einen Gewichtungskoeffizienten für die einzelnen Spalten der Sensormatrix
- Auswerteverfahren nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Berechnung des momentanen Belegungsprofils die Berechnung eines Parameters P<sub>G</sub> für die Gleichförmigkeit der Belegung umfaßt.
  - 6. Auswerteverfahren nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Berechnung des Parameters P<sub>G</sub> für die Gleichförmigkeit der Belegung nach der folgenden Formel erfolgt:

$$P_G = \frac{(B+C)}{A*D}$$

20

wobei  $A = \sum_{k=1}^{K} \sum_{i=1}^{I} V(i,k)$ 

und für alle i, k, D ∈ N

$$B = \sum_{k=1}^{K} \sum_{i=1}^{I} \left| V(i,k) - V(i+1,k) \right| \Rightarrow \text{IF } V(i,k) \neq 0 \text{ and } V(i+1,k) \neq 0 \Rightarrow D = D+1$$

$$C = \sum_{k=1}^{K} \sum_{i=1}^{I} |V(i,k) - V(i,k+1)| \Rightarrow \text{IF } V(i,k) \neq 0 \text{ and } V(i+1,k) \neq 0 \Rightarrow D = D+1$$

mit I: Zahl der Zeilen der Sensormatrix

K: Zahl der Spalten der Sensormatrix

- V(i,k) der Meßwert des Sensorelementes in der i-ten Zeile und k-ten Spalte der Sensormatrix
- 7. Auswerteverfahren nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Berechnung des momentanen Belegungsprofils die Berechnung eines Objektparameters P<sub>K</sub> umfaßt.
- 8. Auswerteverfahren nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Berechnung des Objektparameters P<sub>K</sub> nach der folgenden Formel erfolgt:

$$P_{K} = \frac{(A+B)}{S*C}$$
mit
$$S = \sum_{k=1}^{K} \sum_{i=1}^{I} V(i,k)$$

$$A = \sum_{i=1}^{J} \sum_{k=1}^{K/2} \sum_{j=k}^{K/2} V(i,k) - V(i,j+1) \text{ only if } V(i,k) > 0 \text{ (right side of the sensor)}$$

$$B = \sum_{i=1}^{J} \sum_{k=7}^{K} \sum_{j=6}^{k-1} V(i,k) - V(i,j) \text{ only if } V(i,k) > 0 \text{ (left side of the sensor)}$$

$$C = \text{Zahl der ausgelösten Sensorelementen} (V(i,k) > 0)$$

- Auswerteverfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch
   gekennzeichnet, daß die Klassifizierung der Sitzbelegung die Einteilung von Personen in verschiedene Gewichts- oder Größenkategorien umfaßt.
  - 10. Auswerteverfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Klassifizierung der Sitzbelegung die Unterscheidung zwischen einem Gegenstand und einer Person umfaßt.

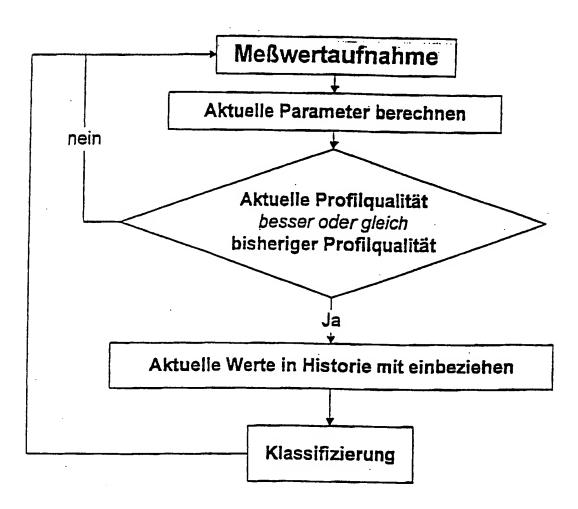


Fig.1

Breiteparameter PB C1 C2 C3 C4 C5 C6 C7 C8 C9 C10 R1 schmali R3 2112 311 R4 R5 1.13 4.00 R6 R7 R8 C5 **C7** C8 C9 C10 C2 C3 C4 C6 C1 . R1 R2 R3 E1 13 R4 到现 政组 好作 引作 R5 7.00 0 111 R6 11. R7 R8 C1 |C2 C3 C4 C5 C6 C7 C8 C9 C10 R1 R2 SELF THE THE R3 R4 R5 12.32 R6 ALM RESERVE STREET, ST R7 THE STREET R8 C9 C10 C1 |C2 C3 C4 C5 C6 C7 | C8 R1 R2 DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE R3 **业内部间到地区和高速发现过高速** R4 STATEMENT STREET, STRE ENG ENG AND AUTOM STEEL AGE FOR R5 16.60 R6 AT AN AN AN R7 and the latest and th 115 611 breit R8 0 110 110 11

Fig.2

Parameter P<sub>G</sub> für Gleichförmigkeit Größe Druckprofiles

<u> </u>	C1	C2	C3	C4	C5	C6	C7	C8	C9	C10	]	klein
R1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		•
R2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		İ
R3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		I L
R4	0	0	0	0	11.16		0	0	0	0		i
R5	0	0	0	0	负顶	Tel.	0	0	0	0	50.00	į.
R6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1
R7	0.	. 0	0	0	0	0	0	0	0	0		i
R8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		· [
		·							,			i i
	C1	C2	C3		C5	C6	C7	C8	C9	C10		i
R1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		F
R2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		ļ
R3	0	0		MIL!	7	紅疹		0	0	0		1
R4	0	0	0	と	M	MIT.		0	0	0		i
R5	0	0		5111		11.1		0	0	0	4.17	1
R6	0	0		租售	11. 32. 3	111		0	0	0		!
R7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1
R8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	ļ.	i
	104	00	100	0.4	05	-		-	00	C401	1	l
24	C1	C2	C3	C4 0	C5	C6	C7	о 8	C9	C10		!
R1 R2	0	0	0			£1,1%	41.12	X1.12	0	0		i
R3	0	0	製造	SKING STACTU		******		3.00	0	0		1
R4	0	0		HID W	SACTE N	100 C	2 (A)		0	0	*	ļ
R5	0	0	を1では		14:48	24.13 24.13	26.76		0	0	1.11	1
R6	0	0	1175 2175	<b>E</b> 1319	51/d5	et,	加州		0	0	****	i
R7	0	0	E III			112	¥618		0	0	.•	!
R8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1
							لسمسا	———		•		
	C1	C2	СЗ	C4	C5	C6	<b>C7</b>	C8	C9	C10		1
R1	0		<b>31</b> 1	200	310		100	113		0	5.5	l i
R2	-	SF	44	51.11	ব্য	11			MI	0	PC (	i
R3	0	VIII.	10	1		TI.				0		i
R4	0		TO S			2013			11	0		ļ
R5	0	110	NO.	71.13		X112		313	411	0	0.33	Ψ
R6			<b>Mill</b>	<b>A11</b>	MIL!	1116	N III			0		ara 0
R7		HOOK! SHOW	116	1(4:43	3618	11.1	1414£		11	0	*	groß

										(	Parameter P <sub>G</sub> für Gleichförmigkeit	Zusammenhängigkeit des Druckprofiles
	C1	C2	C3	C4	C5	C6	<b>C7</b>	C8	C9	C10		
R1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		groß
R2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		•
R3	0	0				e ti		0	0	0		1
R4	0	0	0			と		0	0	0		
R5	0	0				at 1,		0	0	0	4.17	1
R6	0.	0		100	数据	31.13		0	0	0		!
R7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		! 
R8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0.		i i
r	124	100		64	ا م	66	C7	C8	C9	C10	<b>!</b>	1
04	C1	C2	C3	C4 0	C5 O	C6 O	0	0	0	0		1
R1 R2	0	0	0 0	0	0	0	0	0	0	0		l
R3	0			_	116			214	0	0		!
R4	0				21.73			117	0	0		1
R5	0				MAC.			M 15	0	0	12.50	i
R6	0		级情		311			71.0	0	0	12.00	ţ
R7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		f 4
R8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		; ; ;
			<u> </u>									İ
	C1	C2	C3	C4	C5	C6	C7	C8	C9	C10		!
R1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		i.
R2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		Ì
R3	0	N. C				1		过雄		0		!
R4	0	Wit.		1		<b>31.T</b>		fris.		0		
R5	0	拟		AN.		TITE		部组	_	0	20.83	i i
R6	0	和政		<b>BIG</b>		1		到那	0	0		!
R7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1
R8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		i
	12.7	100:	100	104	105	100	C7	100	CO	C40	1	!
-	C1	C2	<u> </u>	C4		C6	C7	C8	C9	C10		1
R1	0	Miles				<b>S</b>			0	0		i
R2	0				M.E.	0 2618	0	0	0	0		1
R3	0			0	0			1	0	0		1
R4 R5	0	0	0					0	0	0	385.71	1
R6	0	7					111		0	0	1	·
	٠							0	0	0		•
R7	0	ST.C			0	5157	0	0	0	0		klein
R8	0	0	0	0	I U_	10.	I U_		1 0	1 0	J	

Fig.4

PCT/EP99/00407

Fig.5

:11

R8

和時  

### INTERNATIONAL SEARCH REPORT

rational Application No

A. CLASSI IPC 6	FICATION OF SUBJECT MATTER B60R21/00 B60R21/32		
According to	o International Patent Classification (IPC) or to both national classif	fication and IPC	
B. FIELDS	SEARCHED		
Minimum do IPC 6	ocumentation searched (classification system followed by classification $B60R$	ation symbols)	
	tion searched other than minimum documentation to the extent tha		
Electronic d	data base consulted during the international search (name of data	base and, where practical, search terms used	
C. DOCUM	ENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the	relevant passages	Retevant to claim No.
A	DE 196 25 730 A (TEVES GMBH ALF 2 January 1998 see abstract; figures 1,3,4 see column 1, line 52 - column		1-10
A	FR 2 744 548 A (LETEURTRE JEAN) 8 August 1997 see abstract; figure 1 see page 26, line 35 - page 27,	line 21	1-10
А	US 5 474 327 A (SCHOUSEK THERES 12 December 1995 see abstract; figures 1-6 see column 1, line 51 - column		1-10
Fur	ther documents are listed in the continuation of box C.	X Patent family members are listed	in annex.
"A" docum consi "E" earlier filing "L" docum which citatit "O" docum other	nent which may throw doubts on priority claim(s) or h is cited to establish the publication date of another on or other special reason (as specified) ment referring to an oral disclosure, use, exhibition or r means nent published prior to the international filing date but	"T" later document published after the intro or priority date and not in conflict with cited to understand the principle or the invention.  "X" document of particular relevance; the cannot be considered novel or cannot involve an inventive step when the different of particular relevance; the cannot be considered to involve an indecument is combined with one or ments, such combination being obvicin the art.	the application but serve underlying the claimed invention to considered to country is taken alone claimed invention wentive step when the ore other such docupus to a person skilled
	than the priority date claimed  a actual completion of the international search	*&" document member of the same pater:  Date of mailing of the international se	
	27 May 1999	02/06/1999	
Name and	mailing address of the ISA  European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,	Authorized officer  Gaillard, A	

### INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

PCT/EP 99/00407

Patent document cited in search report		Publication date		atent family member(s)	Publication date	
DE 19625730	A	02-01-1998	NONE			
FR 2744548	A	08-08-1997	FR FR AU WO	2744546 A 2744547 A 1798797 A 9728989 A	08-08-1997 08-08-1997 28-08-1997 14-08-1997	
US 5474327	Α	12-12-1995	ΕP	0721863 A	17-07-1996	

Form PCT/ISA/210 (patent family annex) (July 1992)

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

i. iationales Aktenzeichen PCT/EP 99/00407

A. KLASSI IPK 6	FIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES B60R21/00 B60R21/32		
Nach der in	ternationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassif	likation und der IPK	·
	RCHIERTE GEBIETE		
Recherchie IPK 6	ter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole B60R	)	
Recherchie	te aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, sowe	oit diese unter die recherchierten Gebiete	fallen
Während de	er internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Nan	ne der Datenbank und evtl. verwendete :	Suchbegriffe)
			!
			·
C. ALS WE	SENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe o	ler in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Α	DE 196 25 730 A (TEVES GMBH ALFRED 2. Januar 1998	)	1-10
	siehe Zusammenfassung; Abbildungen siehe Spalte 1, Zeile 52 – Spalte 29		
A	FR 2 744 548 A (LETEURTRE JEAN) 8. August 1997		1-10
-	siehe Zusammenfassung; Abbildung 1 siehe Seite 26, Zeile 35 - Seite 2 21	7, Zeile	
A	US 5 474 327 A (SCHOUSEK THERESA J 12. Dezember 1995 siehe Zusammenfassung; Abbildungen	1-6	1-10
	siehe Spalte 1, Zeile 51 - Spalte 64	2, Zeile	
	tere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu	X Siehe Anhang Patentlamilie	
* Besonder "A" Veröffe aber r		"Spätere Veröffentlichung, die nach dem oder dem Prioritätsdatum veröffentlich Anmeldung nicht kollidiert, sondern nu Erfindung zugrundeliegenden Prinzips Theorie angegeben ist	t worden ist und mit der r zum Verständnis des der
Anme "L" Veröffe		"Veröffentlichung von besonderer Beder kann allein aufgrund dieser Veröffentlig erfinderischer Tätigkeit beruhend betre	chung nicht als neu oder auf achtet werden
ausge "O" Veröffe eine E	ichth) intlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, ienutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht	kann nicht als auf erfindenschef i atig werden, wenn die Veröffentlichung mit Veröffentlichungen dieser Kategone in diese Verbindung für einen Fachmann	einer oder mehreren anderen Verbindung gebracht wird und naheliegend ist
dem t	Peditspidchien Phoniaisoaidin varonanilichi worden ist	" Veröffentlichung, die Mitglied derselber	
Datum des	Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Re	cherchenberichts
2	7. Mai 1999	02/06/1999	
Name und	Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2	Bevollmächtigter Bediensteler	
	NL - 2280 MV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	Gaillard, A	

#### INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

PCT/EP 99/00407

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		tglied(er) der atentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 19625730	Α	02-01-1998	KEIN	Ε	
FR 2744548	A	08-08-1997	FR FR AU WO	2744546 A 2744547 A 1798797 A 9728989 A	08-08-1997 08-08-1997 28-08-1997 14-08-1997
US 5474327	A	12-12-1995	EP	0721863 A	17-07-1996

Formblatt PCT/ISA/210 (Anhang Patentfamilie)(Juli 1992)